

P R E S S E M I T T E I L U N G

Neubürgerempfang liegt erstmals in der Ferienzeit

Augsburg, 25.07.2022. Der diesjährige Neubürgerempfang wird nicht wie bisher üblich während der Sitzungszeit - außerhalb der Schulferien - an einem Freitagabend im Rathaus stattfinden, sondern in den Sommerferien an einem Samstag im Botanischen Garten.

Diese Terminfestlegung orientiert sich nach unserem Kenntnisstand nicht an den bisherigen Gepflogenheiten und an den Bedürfnissen von Familien sondern rein an den Urlaubsplanungen der Oberbürgermeisterin. Ganz abgesehen davon, dass auch Neubürgerinnen und Neubürger Familien mit schulpflichtigen Kindern haben, ist diese Terminfestlegung eine Zumutung. Auch Stadträt*innen haben Familie und schulpflichtige Kinder. Anfang August ist das Friedensfest, an dem Stadträtinnen und Stadträte teilnehmen, Mitte / Ende August tagt dann der Ferienausschuss, so dass einige Stadtratsmitglieder ihren Urlaub auf das Ende der Ferienzeit legen mussten. Folge ist, dass diese jetzt nicht am Neubürgerempfang teilnehmen können.

Dr. Florian Freund, Fraktionsvorsitzender: „Wir haben immer gerne auf den Neubürgerempfangen im Rathaus unsere Fraktionsräume geöffnet und haben dort den Neubürger*innen unsere Stadtratsarbeit „vor Ort“ erläutert. Dass der Empfang nach zwei Jahren Corona-Zwangspause nun im Botanischen Garten stattfindet, findet unsere Zustimmung. Gerne wären wir, wie in der Vergangenheit, mit voller Mann- und Frauschaft dabei gewesen. Das wird jetzt in vielen Fällen nicht klappen. Gerade in unserer Fraktion ist der Anteil an jungen Familien relativ hoch und es ist traurig, dass die Oberbürgermeisterin wegen ihrer eigenen Urlaubsplanungen nach den Schulferien, von bewährten Terminen abgeht, ohne die Fraktionen vorher zu informieren und die Belange von Stadtratsmitgliedern mit Familien einfach ignoriert.“

Bisher konnte man sich als Stadtrat weitestgehend darauf verlassen, dass es während der Ferienzeit keine zusätzlichen städtischen Termine gibt, so dass man diese Zeit auch als Stadträt*innen für Familie und Kinder einplanen konnte.“